

Institut für Tasteninstrumente

Anforderungen für die Aufnahme im zentralen künstlerischen Fach

ORGEL

Bachelor-Studium Instrumentalstudium (KBA)

Die Aufnahme ist sowohl an der Orgel als auch am Cembalo oder am Klavier möglich.

Prüfungserfordernisse: den unten angeführten Anforderungen einer Prüfung am Instrument (Orgel, Cembalo oder Klavier) entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten.

An der Orgel: drei Stücke, darunter

- a) mindestens zwei pedaliter
- b) entweder ein choralgebundenes und zwei frei oder umgekehrt
- c) ein Werk von J.S.Bach (Werke angezweifelter Echtheit sind zu vermeiden)
- d) ein Werk eines vorbachschen Meisters
- e) ein Werk nach 1830 komponiert
- f) mindestens ein Werk eines italienischen, französischen oder spanischen Komponisten

Prüfungserfordernisse am Cembalo oder am Klavier: drei Stücke

- a) ein Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Clavier I oder II BWV 846-893 von J.S.Bach
- b) ein Werk entweder eines vorbachschen oder eines romantischen Meisters
- c) ein Stück freier Wahl

Bachelor-Studium Instrumentalpädagogik (PBA)

Grundsätzlich an der Orgel, über Ansuchen am Klavier oder Cembalo möglich.

An der Orgel: drei Stücke, darunter

- a) mindestens zwei pedaliter
- b) entweder ein choralgebundenes oder zwei frei oder umgekehrt
- c) ein Werk von J.S.Bach
- d) ein Werk eines vorbachschen Meisters
- e) ein Werk nach 1830 komponiert
- f) mindestens ein Werk eines italienischen, französischen oder spanischen Komponisten

Schwerpunkt 2. Instrument

Kann an der Orgel, aber auch alternativ am Cembalo oder am Klavier absolviert werden.

An der Orgel:

- a) ein Präludium und Fuge aus dem Umkreis von J.S.Bach
- b) ein choralgebundenes Werk von J.S.Bach
- c) zwei Choralvorspiele zum Gotteslob (aus dem 20. Jhdt.)

Am Klavier:

- a) ein Werk mit etüdenhaften Charakter
- b) ein Präludium und Fughette aus J.S.Bachs Präludien u Fughetten
- c) ein Werk freier Wahl (wie Schumann: Album für die Jugend, II. Teil)

Am Cembalo:

- a) J.S.Bach: Eine zweistimmige Invention
- b) drei Werke freier Wahl aus drei verschiedenen Stilbereichen aus dem 16. bis 18. Jhdt.

Zulassungsprüfungen

Master-Studium Instrumentalstudium (KMA)

Siehe PMA, jedenfalls aber inklusive von Werken im Schwierigkeitsgrad der Leipziger Präludien und Fugen von J.S.Bach bzw. eines der großen Werke von M. Reger.

Master-Studium Instrumentalpädagogik (PMA)

Einzureichendes Programm mindestens 40 Minuten, darin muss enthalten sein:

- a) ein Triosatz von J.S.Bach
- b) ein freies Werk von J.S.Bach
- c) je ein Werk aus: a) 19. Jhdt., b) 20/21. Jhdt.
- d) zwei Werke 16.-18. Jhdt.

Eine Ausgewogenheit nach nationalen Stilbereichen ist erforderlich.

Zusätzlich zum künstlerischen Vorspiel wird für PMA die pädagogische Kompetenz überprüft. Es sind Werke unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads aus der Unterrichtsliteratur vorzubereiten und aus didaktischer Sicht zu erläutern. Die KandidatIn soll bezüglich folgender Themenfelder Auskunft geben: Entstehungshintergrund und Werkanalyse, musikalisch-technische Anforderungen und deren Lösungsmöglichkeiten, pädagogische Einsetzbarkeit, vorbereitende und weiterführende Literatur.